



# PRIMA+ÖV

## Intermodal & Sozial

Für eine soziale Verkehrswende im ländlichen Raum



Projektvorstellung  
Informationsveranstaltung TMM  
Boxberg/O.L., 18.06.2025

Friedrich Bledl  
Maïke Bunsen  
Isabell Klette

## PROJEKTPARTNER



VON  
Bautzen



ENO  
Görlitz



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

TU  
Darmstadt



HAWK  
Göttingen



Interlink  
Berlin

## ZUWENDUNGSGEBER



Bundesministerium  
für Verkehr



Das Startkapital für die Mobilität der Zukunft

## PROJEKTLAUFZEIT

November 2023 – Oktober 2026

# WARUM?

- ÖPNV auf dem Land ist häufig nicht ausreichend verfügbar
- Soziale Teilhabe oft nur mit dem eigenen Auto möglich

	Landkreis Bautzen	Landkreis Görlitz
Kfz	227.712	178.940
Bevölkerung	297.711	249.681
Kfz / 1.000 EW	765	717

Quelle: KBA und Stat. Landesamt Sachsen;  
 Stand: Kfz - 01. Jan. 2024 und Bev. - 30. Nov. 2023.



# LÖSUNGSSTRATEGIE

Der Nahverkehr in den Landkreisen Bautzen und Görlitz weist Defizite auf. Daher soll eine Plattform entwickelt werden, mit der:

- Taxen die ÖPNV-Fahrten **ergänzen** können;
- Taxen und ÖPNV gemeinsam **beauskunftet** werden können;
- **Taxen für kombinierte Fahrten mit dem ÖPNV gebucht** werden können

Das Angebot soll für Fahrgäste und Taxiunternehmen gleichermaßen attraktiv sein, Bezuschussung des Taxis in der Plattform



# WAS SIND DIE ZIELE DES PROJEKTS?

## Verbesserung des Angebots

Bisher: ÖPNV = Bus + Bahn

### Unser Ziel:

Ergänzung des ÖPNV durch

- ÖPNV-Taxi auf erster und letzter Meile
- Intermodale Verknüpfung von ÖPNV mit privaten Mitnahmemöglichkeiten

## Unsere Ziele nur gemeinsam mit Ihnen erreichbar!

- Verbesserung der Erreichbarkeit touristischer Ziele auf der letzten Meile
- Attraktivitätssteigerung für Touristen
- Höhere Zufriedenheit & Steigerung der Besucherzahlen
- Mehr Aufenthaltsqualität auch ohne eigenes Auto
- Weniger Parkdruck & Verkehr
- Nachhaltigkeit & Umweltfreundlichkeit
- Förderung der regionalen Wirtschaft

# ÖPNV-TAXI ALS REINE ÖPNV-ERGÄNZUNG

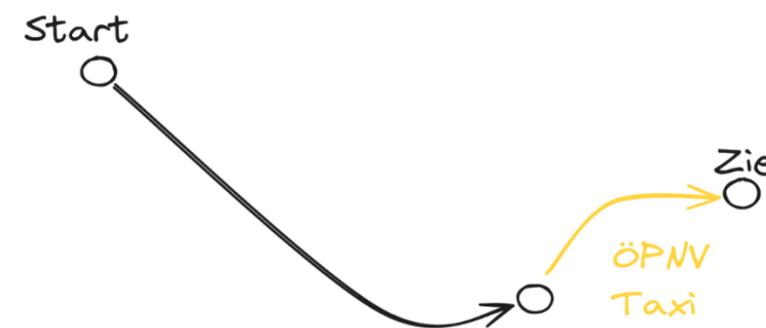
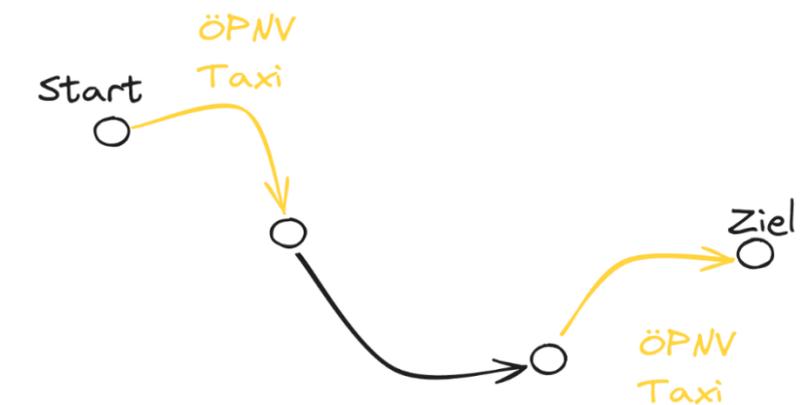
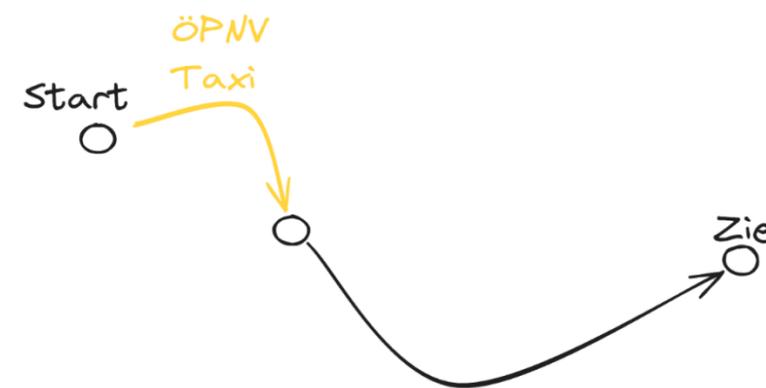
- **Erste und letzte Meile** sind im ländlichen Raum häufig schlecht angebunden
- **ÖPNV ist für die Kernstrecke** häufig vorhanden



- Kein reiner START → ZIEL Vergleich zwischen Taxi und ÖPNV, sondern kombinierte Fahrten

# WARUM NICHT...?

... ÖPNV mit ÖPNV-Taxi für erste und letzte Meile **intelligent verknüpfen** und ergänzen, wo nötig?



Optimierung:

So wenig On-Demand wie möglich,  
so viel On-Demand wie nötig

# WIRTSCHAFTLICHE NACHHALTIGKEIT

Bisherige On-Demand-Verkehre sind durch...

- Anschaffung und ständige Fahrzeugflotte
- Einstellung von Fahrpersonal
- permanente Vorhaltung bei gleichzeitig geringer Leistungsfähigkeit

häufig nicht über die Pilotphasen hinaus nachhaltig finanzierbar  
&  
Kein Ersatz für Linienverkehre.

**Durch das klassische Angebot von On-Demand-Verkehr stirbt das lokale Taxi-Gewerbe aus.**

# WARUM NICHT...?

...bereits existierende  
**Beförderungskapazitäten** nutzen,  
wie etwa Taxi, soziale Fahrdienste und  
private Mitnahme ?



# DAS VERKEHRLICHE FUNKTIONSPRINZIP DES DIGITALEN ÖPNV-TAXIS

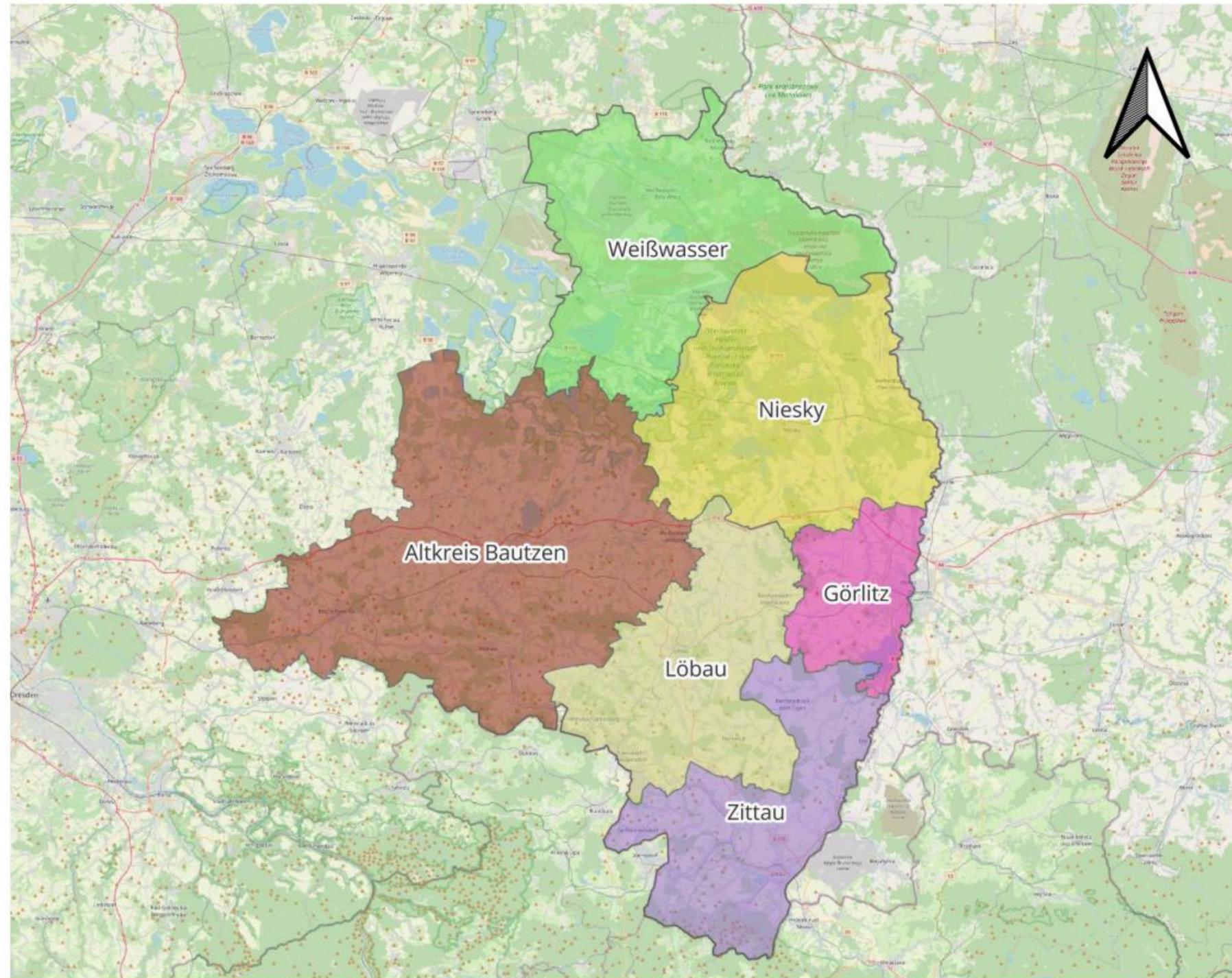
## Funktionsweise



- 1 ÖPNV-Taxifahrten werden von Taxiunternehmen innerhalb ihres Pflichtfahrbereichs zum ÖPNV-Tarif durchgeführt
- 2 Unternehmen führen Fahrten als ÖPNV-Taxi neben ihrem „klassischen“ Taxigeschäft durch und stellen hierzu freie Kapazitäten bereit
- 3 Die Teilnahme der Taxiunternehmen erfolgt nach Fahrzeugverfügbarkeit (keine Vorhaltungspflicht)
- 4 Buchung und Disposition der ÖPNV-Taxen werden über eine Software gesteuert

# Taxibediensgebiete im ZVON

- Bediengebiet ZVON
- Altkreis Bautzen
  - Görlitz
  - Löbau
  - Niesky
  - Weißwasser
  - Zittau

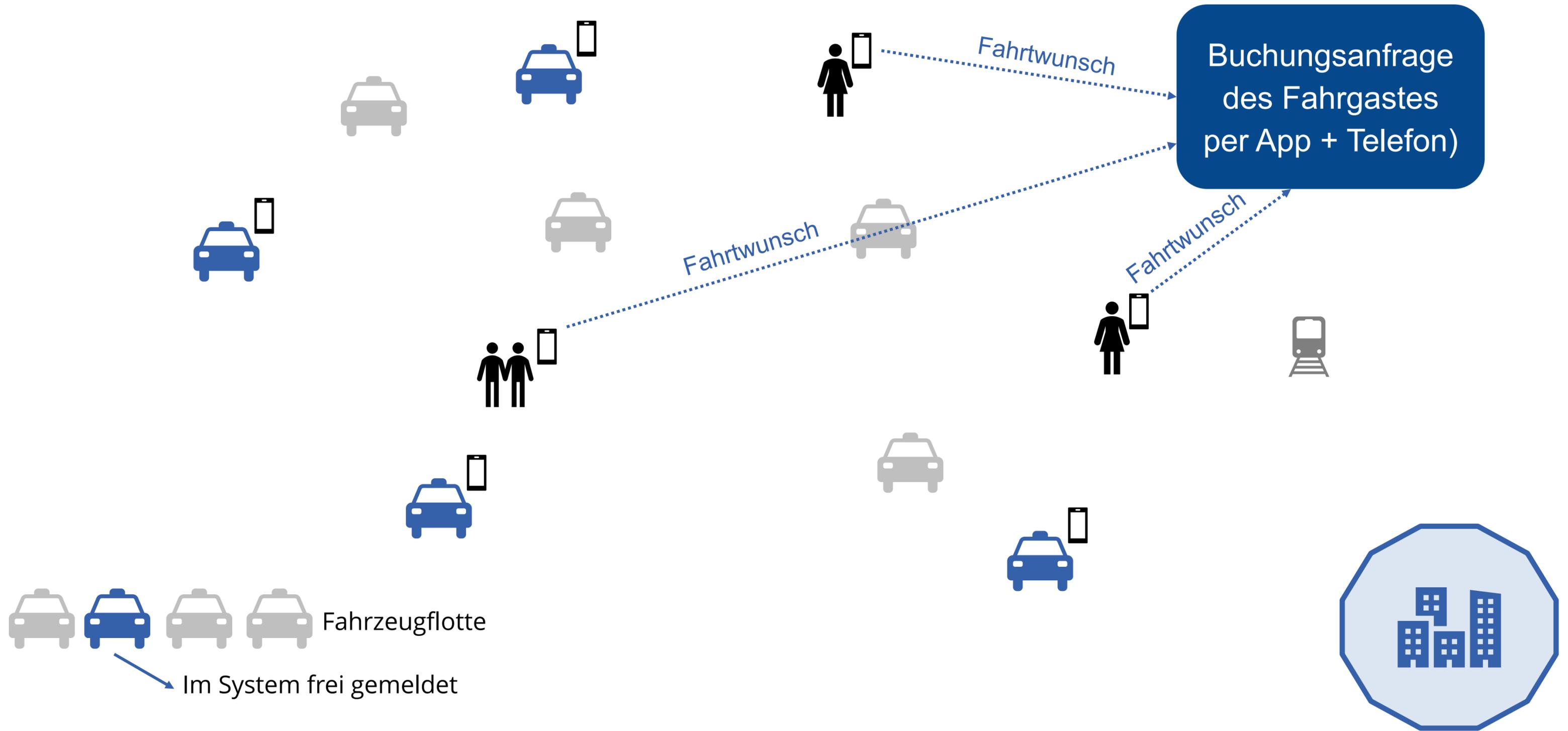


Datenquellen: Verwaltungsgrenzen des Landesamts für Geobasisinformation Sachsen  
Hintergrund: OpenStreetMap

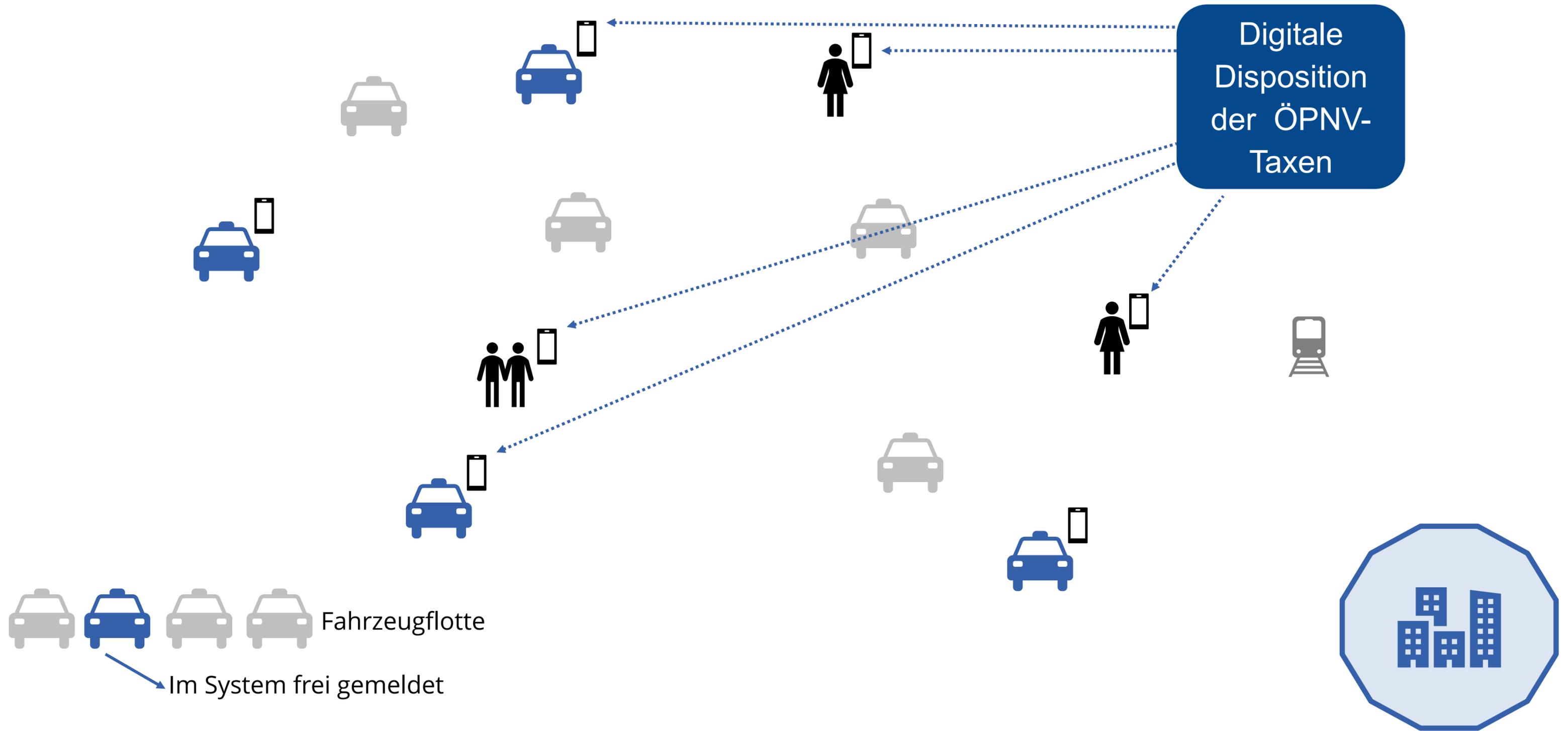
0 10 20 30 40 50 km



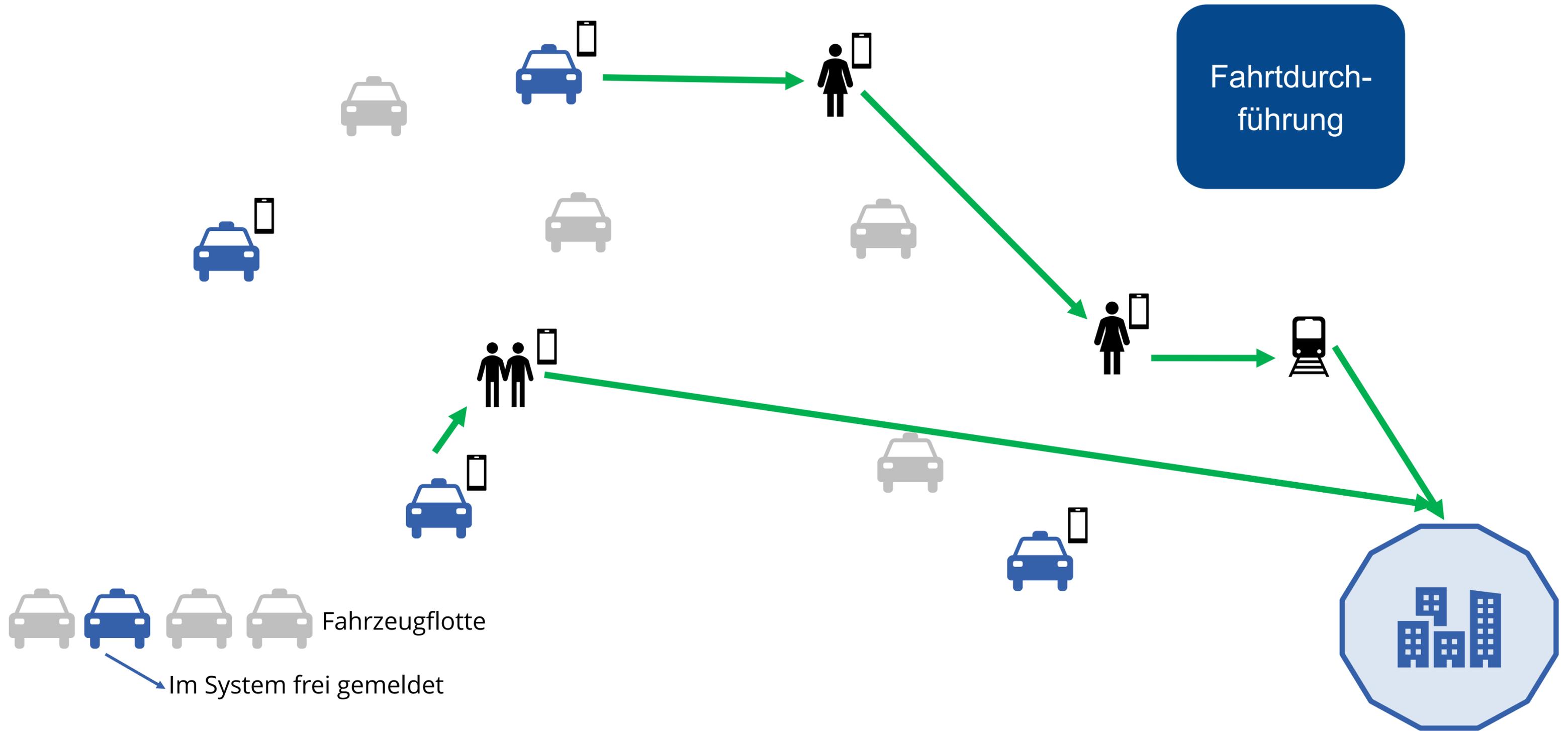
# WIE FUNKTIONIERT DAS ÖPNV-TAXI IN DER PRAXIS?



# WIE FUNKTIONIERT DAS ÖPNV-TAXI IN DER PRAXIS?



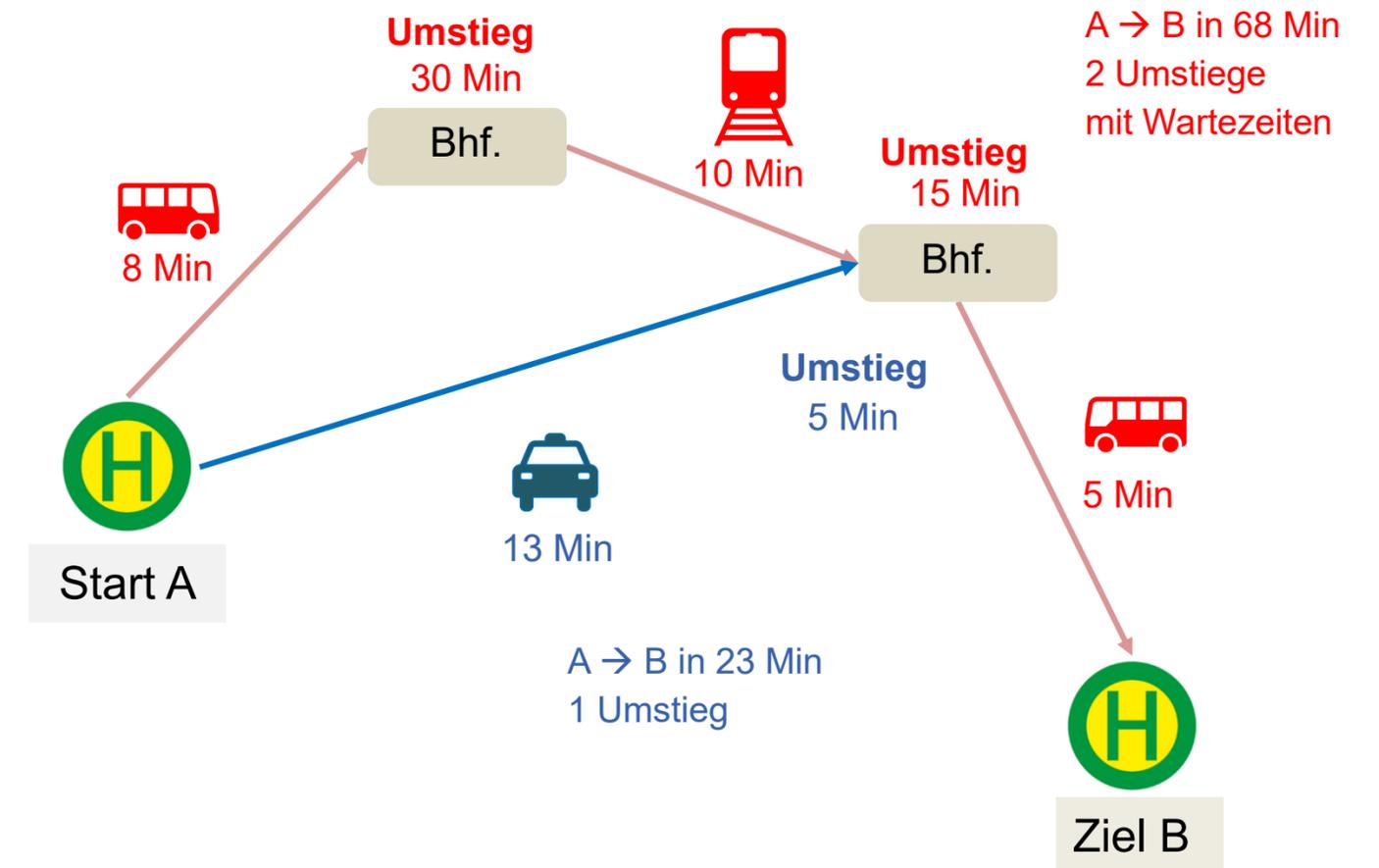
# WIE FUNKTIONIERT DAS ÖPNV-TAXI IN DER PRAXIS?



# FREIGABE DES ÖPNV-TAXI FÜR DEN FAHRGAST

Entscheidungsfindung zwischen reinem ÖPNV-Linienverkehr und einer Kombination mit dem ÖPNV-Taxi findet durch einen Vergleich statt:

- In der Software sind die Formeln zur Vergleichsberechnung hinterlegt
- Bei Zumutbarkeit des Linienverkehrs ist dieser zu nutzen
- Die Formel wird im Rahmen des Projekts entwickelt und soll anpassbar sein



# ANFORDERUNGEN

Attraktivität für

## Taxiunternehmen

- Passfähige **Kompensation**
- Taxis müssen sich flexibel im System **freimelden und abmelden** können, um auch eigene Aufträge abwickeln zu können.
- Taxi-Unternehmer brauchen **Freiheit bei der Disposition** ihrer Flotte

## Fahrgäste

- Fahrt zum **ÖPNV-Tarif** (ggf. Komfortaufschlag)
- Suchanfragen von Kunden müssen **sofort angenommen oder abgelehnt** werden (basierend auf Verfügbarkeit)

## Private Mitnahme

- **“Sowieso“-Fahrten** können pro Person kostengünstiger werden
- **Anreize** bspw. über CO<sub>2</sub> Einsparungen; Freifahrten

# ERSTE ERKENNTNISSE

- Initialer Fokus im Projekt auf ÖPNV-Taxi
- 95 Taxiunternehmen im Gebiet des VON

**Start der Testphase am 05. Mai 2025 in und um Weißwasser/O.L.,  
Boxberg/O.L. und Bad Muskau**

- Ein Taxiunternehmen aus WSW für den Testbetrieb gewonnen
- Marketingmaßnahmen durchgeführt
- Erste Fahrten bereits durchgeführt

## Nächste Schritte

- Integration der privaten Mitnahmemöglichkeiten in die Buchungsplattform
- Eventuell: Ausweitung des Testgebiets auf weitere Pflichtfahrbereiche
- Mittelfristige Perspektive über den Förderzeitraum hinaus erforderlich



# ERSTE EINBLICKE IN DIE PLATTFORM

## Funktionen

- Nutzer: Registrierung + Anmeldung
- Rollen: Admin / Taxi-Unternehmer / Taxi-Fahrer
- Admin kann:
  - Taxi-Unternehmer freischalten
  - gefahrene Touren aller Unternehmen einsehen
- Taxi-Unternehmer kann:
  - Stammdaten eintragen (Unternehmenssitz, Pflichtfahrgebiet, etc.)
  - Taxi-Fahrer freischalten
  - Fahrzeuge anlegen
  - Fahrzeug-Verfügbarkeiten für das ÖPNV-Taxi angeben
- Buchungen können per API umgesetzt werden  
(als nächstes: verkettete Touren mit mehreren Fahrgästen)

# Und warum wir SIE brauchen



Sie kennen  
die  
Bedürfnisse  
Ihrer Gäste –  
wir liefern die  
Technik

Ihre  
Erfahrung vor  
Ort ist der  
Schlüssel zum  
Erfolg

Ohne Ihr  
Mitwirken  
bleibt  
Mobilität nur  
Stückwerk

Starke  
Mobilität  
stärkt den  
Tourismus –  
und  
umgekehrt

## Und so funktioniert´s

### **I. Integration in Ihr touristisches Angebot**

- Die Buchungsplattform lässt sich einfach in bestehende Informations- und Buchungssysteme Ihrer Region integrieren – zum Beispiel:
  - auf Ihrer Webseite,
  - auf touristischen Webseiten und Buchungsplattformen,
  - digitale Gästeinformation,
  - Mobilitäts- und Freizeitportalen,
  - kommunale und regionale Plattformen,
  - E-Mail und Kommunikation mit QR-Code

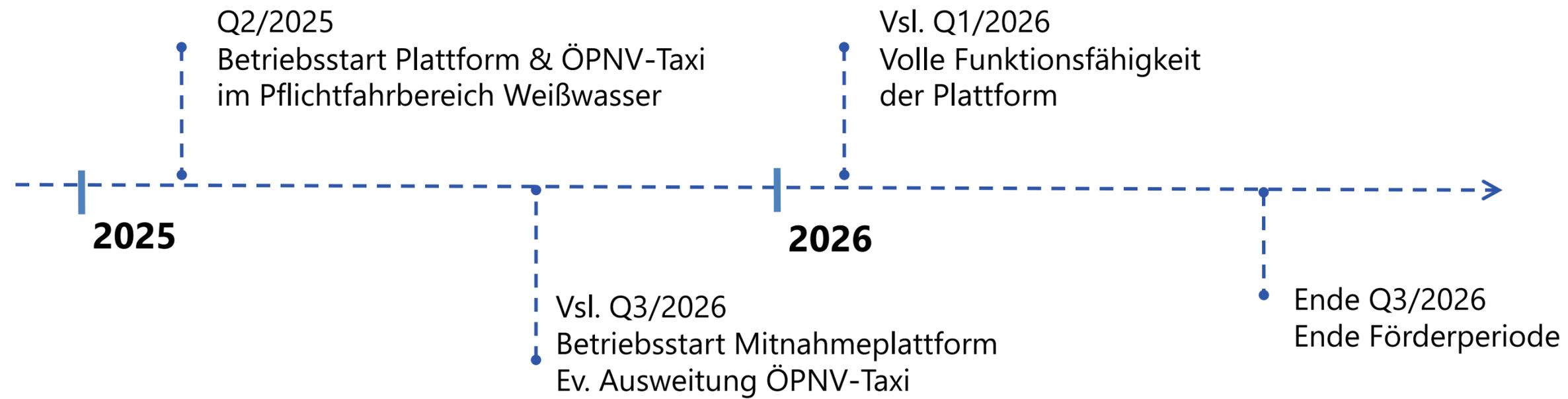
## Und so funktioniert´s

### II. Ihre Gäste Buchen die letzte Meile mit wenigen Klicks einfach mit

- Reisende wählen in der Buchungsplattform vor Ort ihr Ziel
- Sie sehen direkt, welche Anschlussmöglichkeiten ab der nächsten ÖPNV-Haltestelle verfügbar sind – inklusive Preis, Fahrzeit und Buchungsmöglichkeit



# AUSBLICK



**Realbetrieb & technische Weiterentwicklung**

**Konzeption Verstetigung**

**Öffentlichkeitsarbeit**

## BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN:

- Ankündigung anstehender Veranstaltungen
- Informationen zum aktuellen Projektstand
- Meldung Ihrer Bedarfe und Projektbeteiligung

WEBSEITE

[www.primaplusoev.de](http://www.primaplusoev.de)

NEWSLETTER

[zur Anmeldung](#)



# PRIMA+ÖV

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ZVON»

ENO



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

**HAW** HOCHSCHULE  
FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST  
Hildesheim/Holzminde/Göttingen

 **Interlink**  
Consulting

### KONTAKTE

Isabell Klette

ENO mbH  
Isabell.klette@  
wirtschaft-goerlitz.de

Maike Bunsen

Interlink  
bunsen@  
interlink-verkehr.de

Friedrich Bledl

Interlink  
bledl@  
interlink-verkehr.de

*PriMa+ÖV wird gefördert durch*



Bundesministerium  
für Verkehr

**mFUND**  
Das Startkapital für die Mobilität der Zukunft